

MARKT



Foto: Pixabay jhuynh1208

Ein Stück Geschichte endet

Nach mehr als 230 Jahren haben die US-Münzprägeanstalten die Herstellung von 1-Cent-Münzen eingestellt (gelten aber weiter als Zahlungsmittel - rund drei Milliarden US-Dollar davon sind im Umlauf. Begründet wird das mit den Kosten: In der Herstellung kostet die vor allem aus Kupfer bestehende Münze rund vier Cent - das Einsparungspotenzial wird mit 50 Mio. Euro pro Jahr angegeben. Bleibt die Frage, wie sich das auf die US-In-

flationszahlen auswirkt? Unternehmen sollen künftig Preise auf die nächstgrößere Münze - 5 Cent - auf- oder abrunden.

Der Anfang vom Ende des Bargelds? Aber sollen jene Steine werfen, die selbst gern viele 1-Cent-Münzen in der Börse mittragen. Wie ist Ihre Meinung dazu? [Gern per Mail hier](#) - persönliche und sicher unpassende Anmerkung: In meiner Jugend waren die Währungen 'ohne Münzen' jene der Inflationsländer...

STEUERSPARTIPPS

VERLUSTE AUS KAPITALVERMÖGEN

[Zum Steuerspartipp](#)

Werbung

Vontobel

Absichern eines ETF-Portfolios

Wie kann man sich gegen Kursverluste absichern, ohne sein Portfolio auflösen zu müssen?



Welche Möglichkeiten gibt es? Jetzt informieren.

Erfahren Sie auf markets.vontobel.com mehr zu diesem Thema und welche Vor- und Nachteile sich für Anleger ergeben könnten.

Anleger tragen das Markt- und Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu dieser Investmentidee?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

Anzeige

AKTIEN WIEN

POLYTEC

Smart Plastic soll sich verdreifachen



CEO Markus Huemer

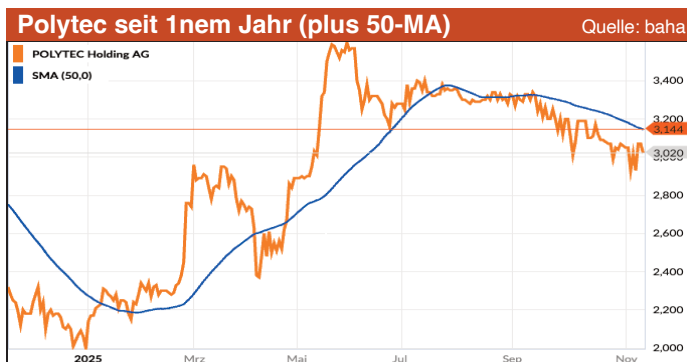
beigestellt

1. - 3. QUARTAL 2025

Polytec erzielte in Summe der ersten drei Quartale des Geschäftsjahrs 2025 einen Umsatz von 514,8 Millionen Euro (+1,5%), ein EBITDA von 32,3 Mio. (+29,7%), ein EBIT von 8,9 Mio. (+536%) und einen Überschuss von plus 2,4 Millionen Euro (nach minus 7,4 Mio.) - entsprechend plus 0,10 Euro je Aktie nach minus 0,32 Euro.

Unterm Strich steht für den Automobilzulieferer Polytec nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs ein leichtes Umsatzplus sowie die Rückkehr in die Gewinnzone. Was laut Ausblick auch so bleiben soll, denn das Management geht für das gesamte Geschäftsjahr 2025 aus heutiger Sicht von einem geplanten Umsatz in der Größenordnung von 660 Mio. bis 680 Mio. Euro aus und strebt eine EBIT-Marge von rund 2,5% an. Weiters wird ein positives Ergebnis nach Steuern angepeilt.

Im Marktbereich Passenger Cars & Light Commercial Vehicles (75,9% Umsatzanteil) stieg der Erlös um 6,0%, bei Commercial Vehicles (Anteil 14,2%) um 4,7 Prozent. Smart Plastic & Industrial Applications reduzierte sich um 25,7% und liegt nun bei 9,9%-Umsatzanteil - und soll mittelfristig auf rund 30% des Konzernumsatzes erhöht werden. Dafür wird das Werk Weierbach in Idar-Oberstein, Deutschland, mit Ende April 2026 geschlossen.<



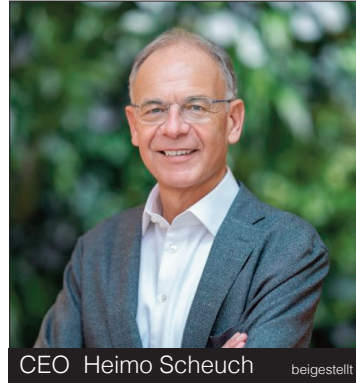
Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	3	0	0
Kursziel:	4,3 EUR	von 4,0 EUR	bis 4,9 EUR

Quelle: koyfin

WIENERBERGER

Vieles, aber nicht alles ging auf: Guidance-Anpassung



CEO Heimo Scheuch

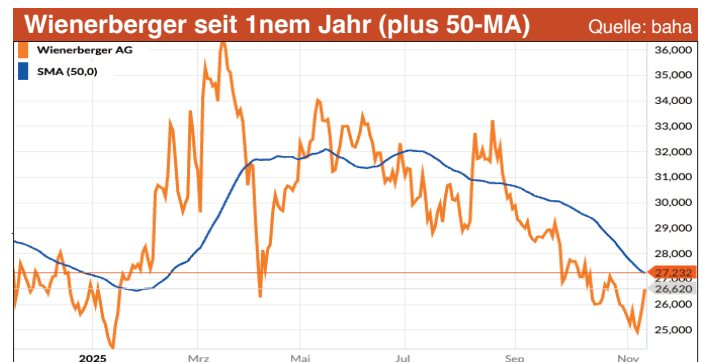
beigestellt

1. - 3. QUARTAL 2025

Wienerberger erzielte in Summe der ersten drei Quartale des Geschäftsjahrs 2025 einen Umsatz von 3,52 Milliarden Euro (+3,7%), ein EBITDA von 581 Mio. (+8,2%), ein EBIT von 308 Mio. (+41,3%) und einen Überschuss von 173 Millionen Euro (+253%) - entsprechend 1,56 Euro je Aktie nach 0,42 Euro.

Einiges an Erhofftem trat ein und Baustoffzulieferer Wienerberger konnte in den ersten drei Quartalen sowohl Umsatz wie auch vor allem das Ergebnis steigern - Dach- und Rohrlösungen liefen sehr gut. Aber nicht alles ging auf - insbesondere im Segment Neubauwohnungen durch 'fehlende' Zinssenkungen - und so wird der Ausblick etwas reduziert. Für das laufende Jahr erwartet der Baukonzern nun ein operatives EBITDA auf Vorjahresniveau.

Heißt aber auch, dass aufgrund des schwächeren wirtschaftlichen Marktumfelds und der anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheit die Sparmaßnahmen weiter verstärkt werden, um die operative Effizienz zu erhöhen. Die Initiative 'Fit for Growth' soll dabei jährliche Einsparungen in Höhe von 15 bis 20 Millionen Euro bringen. Man werde Prozesse auf allen Ebenen der Organisation - von der Holding bis zum operativen Geschäft - überprüfen und optimieren, kündigt CEO Heimo Scheuch an.<



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	4	2	1
Kursziel:	33,7 EUR	von 24,0 EUR	bis 38,0 EUR

Quelle: koyfin

In Kürze

» **DO & CO.** NuWays bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und das Kursziel mit 266,0 Euro. Letzter Kurs: 195,0 Euro.<

» **Montana Aero-space** erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 einen Nettoumsatz von 712,3 Millionen Euro, was einem Anstieg von 15,5% gegenüber 2024 entspricht. Das EBITDA stieg um 28,6% auf 113,0 Millionen.<

» **Internationale Companynews.**
Der Essenslieferdienst **Delivery Hero** hat im dritten Quartal den Umsatz deutlich gesteigert. Die Jahresprognose

wird bestätigt. Der Bruttowarenwert (GMV), der Gesamtwert aller über die Plattform getätigten Bestellungen, legte im dritten Quartal währungsbereinigt um sieben Prozent auf 12,2 Mrd. Euro zu. Der Gesamtumsatz aller Segmente stieg ohne Wechselkurseffekte um 22,0% auf 3,7 Milliarden Euro.

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds erzielte **Siemens** im vergangenen Geschäftsjahr erneut einen Rekordgewinn. Unter dem Strich verdiente der Konzern 2024/25 (per Ende September) 10,4 Milliarden Euro. Das sind 16 Prozent mehr als vor einem Jahr. Den Gewinnssprung verdankt Siemens einerseits einem milliarden schweren Sondereffekt aus dem Verkauf von Innomotics, andererseits einem brummenden Geschäft in der Sparte Smart Infrastructure.<

STRABAG

Weniger Leistung als gedacht, dafür profitabler



CEO Stefan Kratochwill

beigestellt

1. - 3. QUARTAL 2025

Strabag erzielte in den ersten drei Quartale laut Trading Update einen Auftragsbestand erstmals größer 30 Mrd. Euro (plus 24% auf 31,36 Mrd.). Die Leistung stieg um 6% auf 14,45 Mrd. Euro. Für das Geschäftsjahr 2025 nimmt der Vorstand die Leistungsprognose leicht auf circa 20,5 Mrd. Euro zurück, bedeutet dennoch einen Zuwachs von etwa 7% zu 2024, das EBIT-Margenziel wird dafür auf mindestens 5,0% angehoben.

Strabag seit 1nem Jahr (plus 500-MA)

Quelle: baha



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	2	0	0
Kursziel:	90,0 EUR	von 87,0 EUR	bis 93,0 EUR

Quelle: koyfin

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkerg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

STEUERSPARTIPPS



VERLUSTE AUS KAPITALVERMÖGEN

[Zum Steuerspartipp](#)




Lucas Langhammer, Cineplexx/Constantin Film
Mieter myhive am Wienerberg | Urban Garden

Grün leben,
grün arbeiten.

Das ist myhive Urban Garden.



„Was ich an myhive Urban Garden so schätze? Dass sich mein Büro nach Hotel anfühlt, samt Garten-Feeling auf der Terrasse. Auch sehr wichtig für mich: der clevere Umgang mit Energie. Green Leases sorgen für Transparenz und Nachhaltigkeit. Dazu die hervorragende Ausstattung inklusive vieler Geschäfte, Lokale und sogar eines Kinos. Was will man mehr?“

myhive-offices.com



ANLEGEN MIT ZERTIFIKATEN

STUDIE

Mit Express-Zertifikaten Risiken halbieren und Erträge stabilisieren

Anlagen in Express-Zertifikaten führen zu einer deutlichen Risikoreduktion gegenüber einem Direktinvestment – das belegt die Express-Studie 2025, die an der Eberhard Karls Universität Tübingen vom Lehrstuhl für Finance durchgeführt wurde.

Analysiert wurde die Wertentwicklung von über 12.000 Express-Zertifikaten mit einem investierten Volumen von mehr als 32,3 Mrd. Euro, bezogen auf den europäischen Leitindex EURO STOXX 50, die ab Januar 2018 aufgelegt und bis März 2025 zurückgezahlt wurden. Dabei wurde jedem Express-Zertifikat ein Direktinvestment mit gleicher Laufzeit gegenübergestellt, das entsprechend der Risikoklasse des Zertifikats aus einem Anteil EURO STOXX 50 (Total Return) und einem Tagesgeldanteil bestand, um die Renditen unter der Prämisse der Risikogleichheit zu messen. Zudem wurde die mögliche Risikoreduktion gemessen, indem jedes Express-Zertifikat mit einem renditegleichen Direktinvestment verglichen wurde. Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- Zusatzrendite gegenüber risikogleichem Direktinvestment: Express-Zertifikate erbrachten immer eine positive Zusatzrendite gegenüber ihren risikogleichen Direktinvestments, die im Durchschnitt bei über 1 Prozent p.a. lag.

- Risikoreduktion gegenüber einem renditegleichen Direktinvestment: Das Risiko, das zur Erzielung der Rendite eines vergleichbaren Direktinvestments eingegangen werden musste, lag bei Express-Zertifikaten im Durchschnitt um fast die Hälfte niedriger (mittlere Risikoreduktion: 47,6 Prozent).

„Knapp 30 Prozent unseres Marktvolumens von 104 Mrd. Euro sind in Express-Zertifikaten angelegt. Die Studie zeigt eindeutig, dass risikoscheue Anleger mit Express-Zertifikaten eine Reduktion der Risiken gegenüber einem Direktinvestment erreichen können“, sagt Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des BSW. „Mit Express-Zertifikaten können Anlegerinnen und Anleger vom Aktienmarkt profitieren, ohne den vollen Schwankungen des Kapitalmarktes ausgesetzt zu sein – das ist Investieren mit Sicherheitsnetz“, sagt Vollmuth weiter.

Vorzeitig bringt's. „Die höchste Zusatzrendite wiesen diejenigen Express-Zertifikate auf, die zum frühestmöglichen Termin vorzeitig fällig wurden. Damit wird die häufig geäußerte Vermutung widerlegt, dass die vorzeitige Rückzahlung der Express-Zertifikate durch die Verteilung der Produkt-

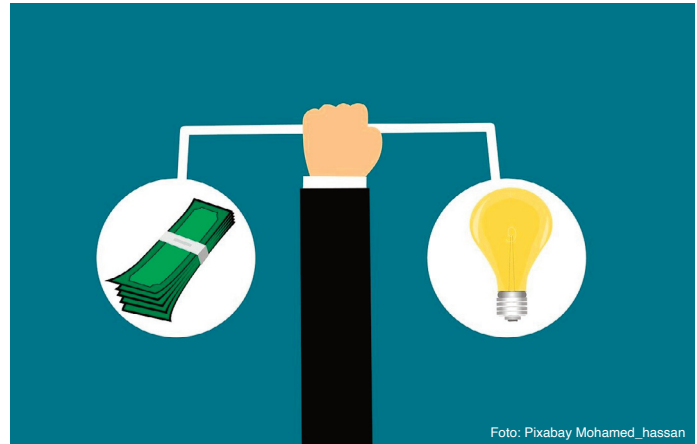


Foto: Pixabay Mohamed_hassan

kosten auf eine kürzere Laufzeit zulasten der Anleger geht“, sagt Prof. Christian Koziol, Leiter des Lehrstuhls für Finance an der Eberhard Karls Universität Tübingen.

Per Ende September 2025 hielten deutsche Privatanleger Express-Zertifikate mit einem Marktvolumen von knapp 29,4 Mrd. Euro in ihren Depots – das entspricht 28,2 Prozent des gesamten Marktvolumens von strukturierten Wertpapieren. Der EURO STOXX 50 (Kursindex) ist mit Abstand der beliebteste Basiswert bei Express-Zertifikaten; sein Anteil am Marktvolumen der Express-Zertifikate liegt bei 37,6 Prozent.

Insgesamt 99,94 Prozent der Express-Zertifikate erzielten ein positives Anlageergebnis. Die Rendite eines Express-Zertifikats betrug im Durchschnitt 2,63 Prozent p.a., die des Direktinvestments in den EURO STOXX 50 dagegen 7,56 Prozent p.a., also ca. dreimal so hoch. Das Risiko der Express-Zertifikate betrug im Durchschnitt 1,37 Prozent, das des Direktinvestments 8,17 Prozent. Die Express-Zertifikate erzielten somit zwar nur ein Drittel der Rendite des Direktinvestments, weisen aber nur ein Sechstel des Risikos auf.

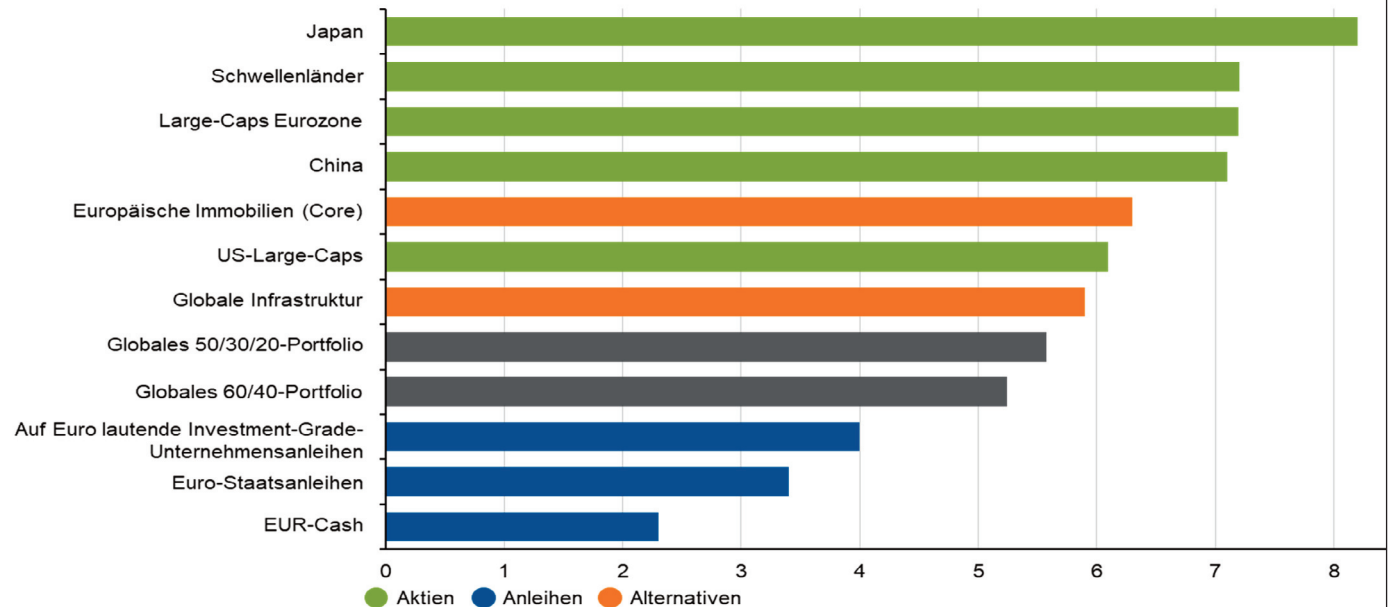
Express-Zertifikate gehören innerhalb der strukturierten Wertpapiere zu den Anlageprodukten ohne Kapitalschutz, die der Risikoreduktion bzw. Renditeoptimierung dienen. Sie werden insbesondere von Anlegern eingesetzt, die nicht nur bei einer Aufwärtsbewegung des Basiswerts profitieren, sondern bereits bei einer Seitwärtsbewegung des Kurses des Basiswerts stabile Erträge generieren wollen und sich für den Fall des Irrtums bei ihrer Kursprognose ein Sicherheitsnetz wünschen. Je nach Produktvariante zahlen Express-Zertifikate einen Zins und werden vorzeitig zurückgezahlt („Express-Mechanismus“), wenn der EURO STOXX 50 (oder ein anderer Basiswert) an einem der Beobachtungstermine ein bestimmtes Auszahlungslevel erreicht. Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, zieht eine am letzten Bewertungstag nicht unterschrittene Barriere die Zahlung eines Zinses und mindestens die Rückzahlung des Nennwerts nach sich. Bei einer verletzten Barriere erfolgt hingegen eine Zahlung in Abhängigkeit vom zugrundeliegenden EURO STOXX 50.<

BÖRSE UND MEHR IN ZAHLEN

Ertragserwartungen nach Anlageklasse: Hier werden die potenziellen langfristigen Renditen für verschiedene Vermögenswerte auf der Grundlage des jährlich in unserer Long-Term Capital Market Assumptions-Reihe durchgeführten Research von J.P. Morgan Asset Management dargestellt. Dargestellt wird die erwartete Rendite verschiedener Vermögenswerte in verschiedenen Regionen in den kommenden 10 bis 15 Jahren.

Erwartete Erträge in den kommenden 10-15 Jahren laut Long-Term Capital Market Assumptions 2026

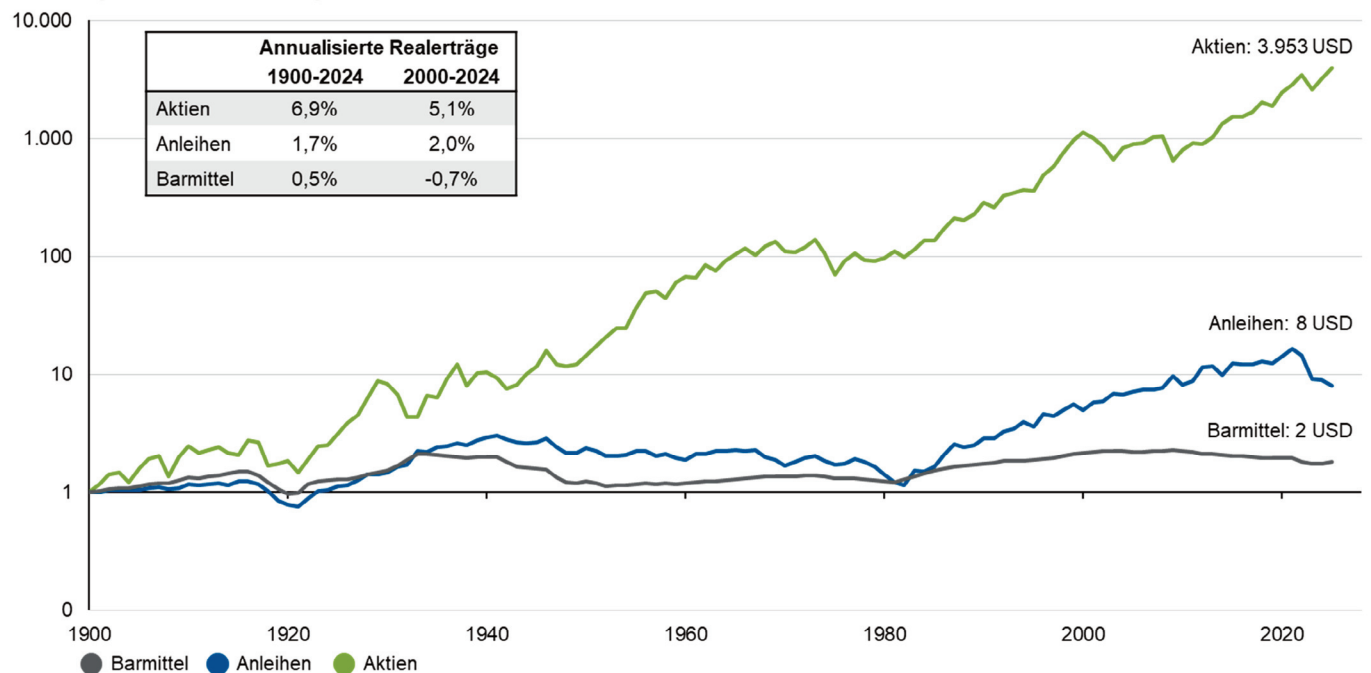
In %, annualisierter Ertrag in EUR



Langfristige Anlageerträge : Diese Grafik zeigt, wie Aktien auf sehr lange Sicht eine dramatische Überwertentwicklung gegenüber Anleihen und Zahlungsmitteln erzielt haben, obwohl dies mit einem höheren Risiko verbunden ist. (JPM AM)

Realer Gesamtertrag von 1 US-Dollar

In USD, log. Skala für Gesamterträge



Anzeige

ERSTE SPARKASSE

Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Neu dabei: Anleihen
der Erste Bank

Einfach
kostenlos
abonnieren



Investitionen bergen Chancen und Risiken.